

Sicher auf dem Fahrrad dank «Pro Velo»

34 Kinder, in Begleitung einer erwachsenen Person, beteiligten sich am Samstagmorgen an einem Velokurs. Sie lernten das richtige Verhalten, zuerst auf dem Schulhausplatz, dann im Strassenverkehr.

AADORF - Die grosse Beteiligung in Aadorf war für die vier verantwortlichen Leiter von Pro Velo Thurgau eine angenehme Überraschung. Nach Meinung eines Elternteils aus Maischhausen sei der Grund wohl darin zu sehen, dass die Aadorfer Schüler bereits ab dem 1. Schuljahr mit dem Velo zur Schule gehen dürfen, sofern sie ausserhalb eines Rayons von einem Kilometer wohnhaft seien. «Allemaal besser, als den Schulweg



Früh übt sich, wer mit dem Fahrrad einen Kreis richtig befahren will.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

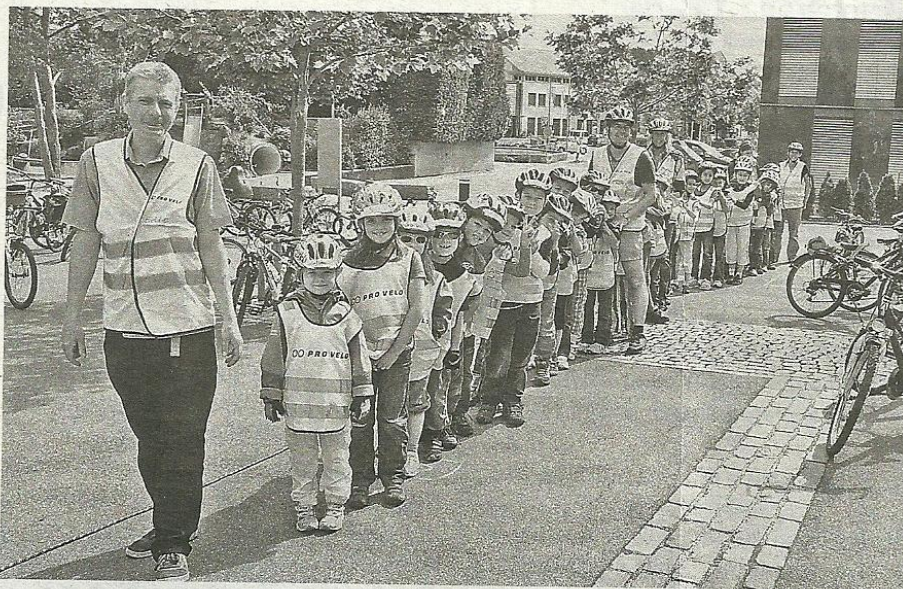
mit dem Elterntaxi zurückzulegen», fügte ein Vater hinzu, der sich daran stösst, dass Kinder immer wieder mit dem Auto vor das Schulhaus geführt werden.

Gute Fahrradschule

Wie man mit dem Velo sicher durch den Verkehr kurvt, ob auf verkehrsarmen Strassen oder bei höherem Verkehrsaufkommen, muss allerdings gelernt werden. Und dies so früh oder jung wie möglich. Die kleinen Knirpse übten zuerst auf geschütztem Terrain, die Lenkstange im Griff zu haben, ehe sie sich auf das gefährlicheren Asphalt wagten. Vom Abstand halten über das Zeichen geben, das korrekte Einspuren und Abbiegen bis zum vorschriftsgemässen Befahren eines Kreisels reichten die Anleitungen. Dazu kamen wertvolle Ratschläge an Kinder und Erwachsene, mit dem Ziel, die Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren.

«Da können sich die Kurskosten von 30 Franken für einen Erwachsenen mit einem Kind durchaus bezahlt machen», war die Meinung einiger Beteiligter.

KURT LICHTENSTEIGER



Auf dem Schulhausplatz wurden die Teilnehmenden auf Fahrversuche geschickt.